



## LESUNG mit Bestsellerautorin Sabine Weigand

Am 19.03.2010 fand in der Thüringisch-Fränkischen-Begegnungsstätte, organisiert von der VHS Neustadt und der Buchhandlung Stache, die gut besuchte Lesung von Sabine Weigand statt.

Frau Weigand las aus ihrem neuen Buch "Seelen im Feuer" und entführte die Leser in das grausame 17. Jahrhundert mit Zauberei, Folter und Hexenverfolgung.

Die Bücher von Sabine Weigand sind alle in der Buchhandlung Stache erhältlich.

**Entführung in das grausame 17. Jahrhundert**

**Autorenlesung | Von Zauberei, Folter, Hexenverfolgung ist die Rede in Sabine Weigands neuem Buch.**

**Neustadt** Sabine Weigand stammt selbst aus Franken. Vielleicht ist das der Grund, dass sie in ihren Romanen immer wieder diese fränkische Region nicht nur einbezieht, sondern sie regelrecht sprechen lässt. Kulmbach, Nürnberg und nun Bamberg in ihrem neuesten Roman „Die Seelen im Feuer“ spielen eine zentrale Rolle. „Ich weiß nicht genau, wie es war, als ich anfang, im Archiv Hexenprotokolle einzusehen. Es ist ein merkwürdiges Gefühl, die Zeugnisse einer längst vergangenen Zeit in den Händen zu halten. Verflüchtete Schrift auf knitterigem Papier, der typische Geruch untlten Staubs, Buchstaben, hingemalt von Schreibern, Richtern, manchmal von den Opfern selbst. Und immer wieder spiang mir ein Wort entgegen, das damals in aller Munde war, das Wort „Zauberey“, erzählt Weigand ihrem Publikum in der Thüringisch-Fränkischen Begegnungsstätte am Freitagabend von der Entstehung des Romans, der die Bücherlesende in das 17. Jahrhundert entführt. Eine grausame Zeit, in der Folter und Hexenjagd an der Tagesordnung waren. „Heute wie damals – jede Gesellschaft hat ihre Hexen, unter welchem Pseudonym sie auch immer auftauchen mögen. Lediglich die Intensität ihrer Verfolgung variiert graduell. In diesem Sinne sind wir gar nicht so weit von den Menschen des 17. Jahrhunderts entfernt. Der Hexenwahn der frühen Neuzeit ist deshalb für uns von weit mehr als nur geschichtlichem Interesse. Er ist ein ferner Spiegel unserer Zeit“, bilanziert Weigand und fesselt derweil alle Zuhörer. Nach „Das Perlemerdallim“, „Die Kontigsdame“ und „Die Markgräfin“ ist der Roman „Die Seelen im Feuer“ eine logische Fortführung ihrer Recherchen. Durch die Schriftstellerin, die als Historikerin Ausstellungen für Museen plant, arbeitet schon an einem weiteren Roman. „Im September wird er auf dem Markt sein“, macht sie neugierig auf das Werk, das dann sicherlich auch in der Buchhandlung Stache zu erwerben sein wird. Die Außenstelle Neustadt der VHS hatte zu der Autorenlesung geladen und will „mit weiteren Aktivitäten außerhalb des normalen Portfolios von Kursen und Seminaren neue Freunde gewinnen“, wie Geschäftsführer Rainer Maier und Autorenstellvertreterin Gisela Mittelstadt erläutern. per



Sabine Weigand bei der Lesung in Neustadt. Foto: Peter Fischer



[www.stache-buchhandlung.de](http://www.stache-buchhandlung.de)

Neustadt b. Coburg, Heubischer Str. 10 -14 Tel.: 0 95 68/92 10 95

Rödental, Bahnhofplatz 6 Tel.: 0 95 63/75 22 33

Ihr idee+spiel Fachgeschäft

BUCHHANDLUNG

